

Montageanleitung Brandschutzrollläden Typ T30-FSA Fire-Bullit

Zubehörteile für eine Bauöffnung

- 4 Stück Führungsschienen
- 2 Stück Blendkasten
- 2 Stück Rollladenpanzer
- 1 Stück Steuerung Protronic RZ 24
- 1 Stück Klemmbox
- 1 Stück Handtaster
- 1 Stück Rolle Mineralwollband
- 1 Stück Kartusche Brandschutzkit
- 2 Stück Hinweisschilder

Zulässige Mauerwerke sind:

Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1², Steinfestigkeitsklasse mindestens 12, Normalmörtel der Mörtelgruppe \geq II. (Mindestdicke 115mm)

Wände aus Beton nach DIN 1045-1³, Festigkeitsklasse mindestens C12/15. Mindestdicke 100mm.

Wände aus Porenbeton-Block- oder Plansteinen nach DIN 41654 Teil 3, Festigkeitsklasse 4. (Mindestdicke 115mm)

Wände aus bewerten- liegenden oder stehenden- Porenbetonplatten, sofern für diese eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung vorliegt, Festigkeitsklasse 4,4. (Mindestdicke 115mm)

Der Anschluss der Steuerung darf nur von Elektrofachbetrieben ausgeführt werden!

Brandschutzrollläden werden als vorgefertigte Elemente geliefert und sind wie schwere Vorbau-Elemente zu montieren: Zwischen Wand und Führungsschienen plus zwischen Wand und Blendkasten muss das mitgelieferte Mineralwollband (PROMAGLAF) eingelegt werden.

Die Führungsschienen sind mit Montagekammern ausgestattet, durch die die Befestigungsschrauben geführt werden müssen. Der Blendkasten bzw. die seitlichen Blendkappen sind mit Zapfen ausgestattet, die in die Montagekammern der Führungsschienen eingesteckt werden.

Außerdem ist der Blendkasten mit den Blendkappen zusätzlich an der rückwärtigen Wand zu befestigen. Löcher sind vorgebohrt.

Falls eine Montage mittels Dübeln erfolgt, so sind diese als Ausführung „mit bauaufsichtlicher- Brandschutzzulassung“ einzusetzen! z.B. Fa. Würth TYP W-UR10

Falls eine Montage auf Porenbeton erfolgt, so sind Schrauben „mit bauaufsichtlicher- Brandschutzzulassung“ einzusetzen! z.B. Fa. BTI

Nach Befestigung der Führungsschienen und Blendkästen ist der Panzer einzubauen (hierbei ist unbedingt darauf zu achten, dass die Stahlfederaufhänger an der Welle nicht nur eingehängt sondern auch verschraubt oder vernietet werden) und die Endschalter einzustellen. Die Endschalter können erst nach **vollständiger** Montage der Steuerung „ Protronic RZ-24 FA“ inkl. Motorklemmbox, Rauchmelder und Notschalter eingestellt werden.

Der Anschlussplan für die Rohrmotore, Steuerung, Motorklemmbox, Rauchmelder und Notschalter liegt bei.

ACHTUNG die Abrollsicherung wird **NICHT** an die Steuerung angeklemt, das abgehende Kabel muss stillgelegt werden. Die Fangfunktion der Abrollsicherung ist rein mechanisch.

Panzermontage: Die separat angelieferten Rollladenpanzer werden werksseitig auf stabilen Papprohren aufgerollt, damit die Scharmierung der einzelnen Stäbe beim Einbauen in die Blendkästen nicht überknickt werden kann. Der Panzer ist mit dem am Ballen außenliegenden Endstabes zuerst und schonend **über** die Rollladenwelle in die obere Führungsschienen-Öffnung einzuführen. Die Papprohre müssen während des gesamten Panzer-Einbauvorgangs zur Unterstützung des Behangs belassen werden, damit die Rollladenstäbe nicht zu stark abgeknickt werden.

Nach Anschluss der kompletten Anlage und Einbau der Rollladenpanzer sollten mindestens drei Probelaufe gefahren werden, bevor der Revisionsdeckel montiert wird. Zum Probelauf gehört auch ein Auslösen über Notschalter.

Danach ist der Revisionsdeckel des Blendkastens zu schließen und an den dafür vorgesehen Punkten zu verschrauben.

Alle Bohrlöcher an den Promat-Verkleidungen der Führungsschienen und des Blendkastens sind mittels des mitgelieferten Brandschutzkits auszufüllen. Ebenfalls müssen die Fugen am Revisionsdeckel mit Brandschutzkit ausgefugt werden.

Nach Abschluss der Montage müssen noch die mitgelieferten Hinweisschilder (Achtung Feuerschutzabschluss) für Jedermann sichtbar und in unmittelbarer Nähe der Schließkante angebracht werden. Ein Stück auf jeder Raumseite.

Sämtliche relevanten Unterlagen (bauaufsichtliche Zulassung, Ü-Zertifikat, Montage- und Wartungsanleitung , Übereinstimmungsbestätigung) sind dem Auftraggeber, Bauherm, Bauleiter oder Architekten zu Übergeben. (Die Übereinstimmungsbestätigung muss laut Abs. 5 der bauaufsichtlichen Zulassung Z-6.20-1981 vom 01. März 2015 dem Auftraggeber ausgefüllt und unterschrieben übergeben werden.)

Anlage: 7 Zeichnungen